

Niederschrift 9. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 06.07.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:13 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig

ab TOP 7

Herr Konrad Fuchs

bis Ende TOP 6 als Bürgermeister

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Andreas Brendtner

Herr Sieghard Dutz

Herr Klaus Fehse

Herr Andreas Finger

Herr Jörg Gebur

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Herr Christian Glatz

Frau Margot Göbel

Herr Otto Grothe

Herr Reinhard Hapke

Herr Andreas Höppner

Herr Dirk Kuke

Frau Regina Lessing

Herr Ralf Linow

Herr Nico Macht

Herr Jörg Marten

Frau Petra Müller

Herr Frank Roßband

Herr Steffen Rötz

Herr Ulrich Scheffler

Herr Oliver Stegert

Herr Norbert Tandler

Herr Walter Thüerer

Frau Hannelore von Baehr

Herr Peter Wiechmann

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Herr Rüdiger Wolf

Ortsbürgermeister:

Herr Torsten Mekelberger

bis Ende öff. Teil/ 20.44 Uhr

Herr Fred Odewald

bis Ende öff. Teil/ 20.44 Uhr

Herr Siegfried Jordan

Herr Burkhard Bierstedt

bis Ende öff. Teil/ 20.44 Uhr

Frau Bärbel Goecke

bis Ende öff. Teil/ 20.44 Uhr

Verwaltung:

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale
Dienste und FinanzenFrau Dietrich-Beckers, FDL Zentrale Dienste und
FinanzenFrau Külper, MA Fachbereich Baudienstleistungen,
Hochbau

Frau Matthies, FBL Sicherheit und Ordnung

Gast:

Herr Gädke, GF Planungsbüro ifu

bis Ende TOP 18/ 20.05 Uhr

Presse:

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme

bis Ende öff. Teil/ 20.44 Uhr

Frau Weisbach, Redaktion der Altmarkzeitung

Bis Ende öff. Teil/20.44 Uhr

Abwesend:

Herr Peter Kapahnke

entschuldigt

Herr Thorsten Bombach

entschuldigt

Frau Sandra Hietel

entschuldigt

Herr Norbert Hoiczky

entschuldigt

Herr Marko Kutz

entschuldigt

Herr Henry Seiler

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Stadtrates am 01.06.2015
- 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung der Bürgermeisterin durch den Vorsitzenden des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen
- 7 Verabschiedung des bisherigen Bürgermeisters
- 8 Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen
- 9 Umbesetzung von Ausschüssen durch die Fraktion DIE LINKE.
Vorlage: 116/9/15
- 10 Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Letzlingen und Berufung der Ortsbürgermeisterin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 111/9/15
- 11 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Hottendorf und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 112/9/15
- 12 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Mieste und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 113/9/15
- 13 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wannefeld und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 114/9/15
- 14 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Sichau und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.
Vorlage: 117/9/15
- 15 Entscheidung über die Gültigkeit der Ortschaftsrats-Ergänzungswahl in Hemstedt am 07.06.2015
Vorlage: 110/9/15
- 16 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Hemstedt und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 115/9/15
- 17 Abberufung von Herrn Lutz Schulz als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Hansestadt Gardelegen zum 01.08.2015
Vorlage: 100/9/15

- 18 Abbruch und Flächenberäumung Kartoffelschäl- und Abpackbetrieb (KSA) Mieste mit anschließender Renaturierung - überplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 97/8/15
- 19 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 88/8/15
- 20 Bestätigung der Jahresrechnung für die Haushaltsführung 2011 für die Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 101/9/15
- 21 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2011
Vorlage: 102/9/15
- 22 Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA KG)
Vorlage: 103/9/15
- 23 Satzung - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Gardelegen, Letzlinger Landstraße
Vorlage: 105/9/15
- 24 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan für den Neubau eines Pflegeheimes an der Pfaflweide im OT Gardelegen
Vorlage: 106/9/15
- 25 Mieste - Neubau Feuerwehrhaus - Bestätigung des Entwurfs
Vorlage: 104/9/15
- 26 Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Roxförde - Errichtung Einfamilienhaus
Vorlage: 107/9/15
- 27 Satzung - vorzeitiger Bebauungsplan - Wohnstandort "Altes Dorf" OT Jävenitz
Vorlage: 108/9/15
- 28 Stadttumbau-Ost Aufwertungsmaßnahme „Schlüsselkorb Gardelegen“
hier: Energetischer und barrierefreier Umbau WOBAU-Wohnblock
Vorlage: 109/9/15
- 29 Richtlinie über die Verwendung des Stadtwappens der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 99/9/15
- 30 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Entscheidung über Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils
- 2 Entscheidung über Einwendungen zum nichtöffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Stadtrates am 01.06.2015
- 3 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlende Mitglieder des Stadtrates die entschuldigten Stadträte Kapahnke, Bombach, Hietel, Hoiczky, Kutz und Seiler fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 30 Stadträten und dem Bürgermeister gegeben.

Stadtrat Neubüser nutzt die Gelegenheit, sich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren zu bedanken, die bei den heißen Temperaturen fleißig und unermüdlich im vermehrten Einsatz sind.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es werden keine Änderungsanträge vorgebracht.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Stadtrates am 01.06.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Über den öffentlichen Teil der Niederschrift wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 8. Sitzung des Stadtrates am 01.06.2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 3

- TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über Folgendes:

- Auch er schließt sich dem Dank des Stadtratsvorsitzenden an die engagierten Feuerwehrkameraden an und informiert, dass durch den Stadtwehrleiter eine entsprechende Pressemitteilung herausgegeben wurde.

- Zur Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 01.06.2015 von Siegfried Willig, Lindenweg 20 in Gardelegen die Beschilderung LKW's betreffend, teilt Herr Fuchs mit:

Die Beschilderung LKW Verbot wurde im Wohngebiet Ost gemeinsam mit der Polizei überprüft. Die Anordnung einer Tonnagebegrenzung für den Lindenweg wird abgelehnt.

Begründung: Der Lindenweg ist eine schmale Anliegerstraße. Daher erfolgt die Befahrung der Straße nur durch diese Fahrzeuge, die ein Ziel im Wohngebiet haben. Ein verstärkter LKW-Verkehr ist nicht zu erkennen.

Im Rahmen der Überprüfung dieses Antrages wurde auch die Beschilderung anderer Straßen geprüft. Im Zuge des Straßenneubaus der Gifhorer Straße ist der Schwerlastverkehr die Abkürzung in Richtung Isenschnibber Chaussee gefahren. Daher wurde damals das Zeichen Verbot für LKW in der Bertolt-Brecht-Straße angeordnet. Die Notwendigkeit für die Begrenzung besteht nicht mehr. Daher folgt die Anordnung zur Entfernung des Zeichens.

- Herr Fuchs weist daraufhin, wenn Stadträte eine Auskunft der Verwaltung wünschen, möchten Sie bitte den Weg über den Bürgermeister wählen, der dann das Anliegen an den jeweiligen Fachbereich weitergibt.

- Zur Anfrage von Stadtrat Stegert zum Hort Mieste erklärt der Bürgermeister, dass 105 Betreuungsplätze beantragt sind, aber nur 75 genehmigt wurden. Allerdings liegt noch keine Begründung vor, so dass eine vorherige Prüfung des Sachverhaltes nicht sinnvoll ist.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass die Einwohner nach Angabe des Namens und der Anschrift die Möglichkeit haben, eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

Kathrin Stoye, Lindenweg 16

Frau Stoye geht es um die Aufhebung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Straßenausbau im Wohngebiet Ost in Gardelegen vom 28. Oktober 2013 (BV 506/41/13), die auf Grund eines Urteils vom Magdeburger Verwaltungsgerichtes wegen formeller Fehler bei der Festlegung und der Veröffentlichung der Abrechnungseinheit erstellt wurde.

In einer von den Bürgern gewünschten Versammlung wurde durch die Verwaltung mitgeteilt, dass künftig für straßenbauliche Maßnahmen Beiträge nach § 6 KAG LSA erhoben werden, so auch für die Anwohner des Kastanienweges.

Frau Stoye bittet um die sachlichen Gründe der Verwaltung und darum, eine Satzung entsprechend § 1 KVG LSA zu beschließen, die im Sinne der Bürger alle Formalien zu wiederkehrenden Beitragssätzen erfüllt und juristischen Bestand hat.

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass Frau Stoye eine schriftliche Antwort auf ihre Frage erhält.

Thomas Ziolkowski, Lindenweg 15

Herr Ziolkowski stellt die Anfrage, was man unter eine Straße mit starkem inneren Verkehr nach § 5 Abs.2 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen gemeint ist, und warum 1997 die Verlängerung des Jägerstieges so eingestuft wurde?

Auch Herrn Ziolkowski wird durch den Stadtratsvorsitzenden eine schriftliche Antwort versprochen.

TOP 6 Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung der Bürgermeisterin durch den Vorsitzenden des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, bittet Frau Mandy Zepig vorzutreten, um sie auf der Grundlage des § 61 Abs. 4 i. V. m. § 52 Beamtengesetz LSA im Namen des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen als Bürgermeisterin zu ernennen, zu vereidigen und zu verpflichten.

Der Stadtratsvorsitzende ernennt Frau Mandy Zepig im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit mit Wirkung vom 06.07.2015 für die Dauer von sieben Jahren zur Bürgermeisterin der Hansestadt Gardelegen und bittet sie, den Diensteid zu leisten.

Frau Mandy Zepig leistet den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. So wahr mir Gott helfe."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Frau Zepig vor.

Durch den Stadtratsvorsitzenden erfolgt die Überreichung der Ernennungsurkunde und eines Blumenstraußes.

Der ehemalige Bürgermeister Konrad Fuchs übergibt die Bürgermeisteramtskette, die Rathaus- sowie Dienstwagenschlüssel und seinen Dienstausweis an seine Nachfolgerin Frau Zepig.

Frau Zepig bedankt sich für die Arbeit von Herrn Konrad Fuchs, auf der sie aufbauen möchte. Ihr Ziel ist es, das Ehrenamt in der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen im guten Zusammenwirken mit den Stadträten positiv weiterzuentwickeln und kommunalpolitisches Interesse zu wecken.

TOP 7 Verabschiedung des bisherigen Bürgermeisters

Der Stadtratsvorsitzende bittet Herrn Konrad Fuchs nach vorn und erklärt, dass Herr Fuchs in der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Gardelegen am 02.07.2001 mit Wirkung vom 04. Juli 2001 zum Bürgermeister der Stadt Gardelegen ernannt wurde. Diese Funktion hatte er bis heute inne. Auf der Grundlage des § 61 Abs. 2 KVG LSA führte er nach Ablauf seiner Amtszeit die Geschäfte bis zum Amtsantritt von Frau Zepig weiter, sein Amts- und Dienstverhältnis bestand solange fort.

Stadtrat Neubüser richtet seinen ganz persönlichen Dank aber auch den des Stadtrates an Herrn Fuchs. Er legt dar, dass Herr Fuchs eine große Lücke hinterlassen wird, die nicht so leicht zu schließen sein wird. Durch seine offene, herzliche Art, seine Geradlinigkeit und Konsequenz für getroffene Entscheidungen zeichnet er sich aus. Ebenso, dass er ein Bürgermeister für alle Menschen war, ohne Unterschiede.

Er spricht seine guten Wünsche mit Glück und Gesundheit für den Ruhestand aus und bedankt sich gemeinsam mit Bürgermeisterin Frau Zepig mit einem Strauß Blumen und einem Abschiedspräsent bei Herrn Fuchs.

Auch Herr Fuchs richtet seinen Dank an die Stadträte, Ortsbürgermeister und die Verwaltung. Sein Amt war ihm eine Verpflichtung, das er gern und mit Leidenschaft ausgeführt hat. In dieser Zeit wurde gute Politik gemacht, die Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen hat einen positiven Ruf im Lande, der gemeinsam erarbeitet wurde. Den Stadträten rät er, sich zwar hart zu streiten, aber fair im Umgang zu bleiben und bereit zu sein, manche Dinge zu akzeptieren. Herr Fuchs spricht seinen Dank auch den Bürgern aus und hofft, dass das bürgerschaftliche Engagement auch weiterhin aufrecht erhalten wird.

Stadtwehleiter Sven Rasch wird das Wort erteilt, das er im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Jugend- und Altersabteilungen an den scheidenden Bürgermeister Konrad Fuchs richtet. Er spricht ihm ein herzliches Dankeschön für die gute kooperative Zusammenarbeit aus und überreicht einen Präsentkorb.

TOP 8 Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass Herrn Frank Roßband die Auszüge aus dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vorliegen, die die §§ 30, 32, 33 und 34 beinhalten und bittet Herrn Roßband zur Verpflichtung nach vorn.

Herr Roßband wird durch Verlesen der Verpflichtung und durch Handschlag verpflichtet:
"Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Hansestadt Gardelegen gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern."

TOP 9 Umbesetzung von Ausschüssen durch die Fraktion DIE LINKE. Vorlage: 116/9/15

Bürgermeisterin, Frau Zepig, informiert, dass mit dem Ausscheiden der Stadträtin Roswitha Stadie aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen zum 01.07.2015 der Sitz der Fraktion im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss neu zu besetzen ist.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beruft einstimmig Herrn Frank Roßband als sachkundigen Einwohner aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss ab.

Stadtrat Ralf Linow scheidet als Mitglied aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss aus, er wechselt als Mitglied in den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Stadtrat Frank Roßband nimmt den Sitz der Fraktion DIE LINKE. im Finanz- und Wirtschaftsausschuss wahr.

Die Besetzung des Hauptausschusses und Finanz- und Wirtschaftsausschusses mit Stadträten entspricht § 7 Absatz 4 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen. Durch die Fraktion DIE LINKE. kann ein sachkundiger Einwohner als Mitglied für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur Berufung durch den Stadtrat vorgeschlagen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 10 Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Letzlingen und Berufung der Ortsbürgermeisterin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 111/9/15

Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen auf Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 02.06.2015 Frau Regina Lessing zur Ortsbürgermeisterin wählte.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (8Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Wahl von Frau Regina Lessing zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Letzlingen und beruft sie gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Letzlingen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Frau Lessing zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt sie im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamtin für die Dauer der Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Ortschaftsrates Letzlingen zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Letzlingen.

Anschließend leistet Frau Regina Lessing den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:
"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Frau Lessing vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

- TOP 11 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Hottendorf und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 112/9/15

Die Bürgermeisterin führt aus, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Hottendorf auf der Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 11.06.2015 Herrn Fred Odewald zum Ortsbürgermeister gewählt hat.

Weiterhin informiert sie über das Beratungsergebnis:
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Fred Odewald zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Hottendorf und beruft ihn gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Hottendorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Fred Odewald zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Ortschaftsrates Hottendorf zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Hottendorf.

Anschließend leistet Herr Fred Odewald den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:
"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Odewald vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

- TOP 12 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Mieste und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 113/9/15

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, übergibt die Leitung dieses Tagesordnungspunktes an den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, Stadtrat Brendtner.

Bürgermeisterin Frau Zepig informiert, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste auf der

Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 11.06.2015 Herrn Kai-Michael Neubüser zum Ortsbürgermeister wählte.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Kai-Michael Neubüser zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Mieste und beruft ihn gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Mieste.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
An der Abstimmung nicht teilgenommen:	1

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Kai-Michael Neubüser zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Ortschaftsrates Mieste zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Mieste.

Anschließend leistet Herr Kai-Michael Neubüser den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Neubüser vor.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Brendtner und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

Die Sitzungsleitung wird vom stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, Stadtrat Brendtner, an den Stadtratsvorsitzenden, Stadtrat Neubüser, zurückgegeben.

- TOP 13 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wannefeld und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 114/9/15

Bürgermeisterin, Frau Zepig, gibt bekannt, dass der Ortschaftsrat Wannefeld auf der Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 11.06.2015 Herrn Gustav Wienecke zum Ortsbürgermeister wählte.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Gustav Wienecke zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Wannefeld und beruft ihn gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Wannefeld.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Gustav Wienecke zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Ortschaftsrates Wannefeld zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Wannefeld.

Anschließend leistet Herr Gustav Wienecke den Diensteid unter Erheben der rechten Hand: *"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."*

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Wienecke vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

- TOP 14 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Sichau und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.
 Vorlage: 117/9/15

Frau Zepig erklärt, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Sichau auf der Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 25.06.2015 Herrn Burkhard Bierstedt zum Ortsbürgermeister gewählt hat. Ein Stellvertreter wurde nicht gewählt.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Burkhard Bierstedt zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Sichau und beruft ihn gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Sichau.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Burkhard Bierstedt zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Ortschaftsrates Sichau zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Sichau.

Anschließend leistet Herr Burkhard Bierstedt den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Bierstedt vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

TOP 15 Entscheidung über die Gültigkeit der Ortschaftsrats-Ergänzungswahl in Hemstedt am 07.06.2015
Vorlage: 110/9/15

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Gültigkeit der Ortschaftsrats-Ergänzungswahl der Ortschaft Hemstedt am 07.06.2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 16 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Hemstedt und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 115/9/15

Frau Zepig gibt die Information, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Hemstedt auf der Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 25.06.2015 Herrn Günter Hoop zum Ortsbürgermeister und Frau Viola Winkelmann zu seiner Stellvertreterin gewählt hat.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss- Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Günter Hoop zum Ortsbürgermeister und von Frau Viola Winkelmann zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Hemstedt und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Hemstedt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Günter Hoop zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlperiode des am 25.06.2014 gewählten Ortschaftsrates Hemstedt zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Hemstedt.

Anschließend leistet Herr Günter Hoop den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:
"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Hoop vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

TOP 17 Abberufung von Herrn Lutz Schulz als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Hansestadt Gardelegen zum 01.08.2015
 Vorlage: 100/9/15

Die Bürgermeisterin führt aus, dass Herr Lutz Schulz mit Schreiben vom 12.05.2015 mitgeteilt hat, dass er seine ehrenamtliche Tätigkeit als Behindertenbeauftragter der Stadt zum 01.08.2015 aufgibt. Herr Schulz wurde in der 45. Sitzung des Stadtrates am 06.04.1998 als Behindertenbeauftragter bestellt und hat diese Funktion seit dieser Zeit ununterbrochen wahrgenommen.

Aus persönlichen Gründen bittet Herr Schulz um seine Abberufung als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Hansestadt Gardelegen zum 01.08.2015.

Herr Schulz wird am 21.07.2015 zu seiner letzten Sprechstunde auch im Namen des Stadtrates aus seiner langjährigen Tätigkeit verabschiedet.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Der Stadtratsvorsitzende spricht ebenfalls seinen Dank aus und wünscht Herrn Schulz alles Gute für sein weiteres Leben.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beruft einstimmig Herrn Lutz Schulz als ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Hansestadt Gardelegen zum 01.08.2015 ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 18 Abbruch und Flächenberäumung Kartoffelschäl- und Abpackbetrieb (KSA) Mieste mit anschließender Renaturierung - überplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 97/8/15

Der Stadtratsvorsitzende informiert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt eine Ergänzung vorliegt und dass der Geschäftsführer des Planungsbüros ifu GmbH, Herr Gädke anwesend ist, um eventuell auftretende Fragen zu beantworten.

Bürgermeisterin, Frau Zepig, erklärt, dass in der 8. Sitzung des Stadtrates am 01.06.2015 die Beschlussvorlage von der Verwaltung zurückgezogen wurde. Fragen, die in dieser Sitzung aufgetreten sind, wie juristische Prüfung, Regressforderungen gegen die Baufirma oder das Planungsbüro, sollten vorerst von ihr geprüft werden.

Sie legt ausführlich dar, dass von juristischer Seite kein Verschulden nachgewiesen werden kann, weder auf Seiten der Verwaltung, noch des Planungsbüros oder der Baufirma. Das Land hat die Maßnahme von Anbeginn begleitet und überwacht.

Frau Zepig macht darauf aufmerksam, dass das Land die bereits gezahlten Fördermittel zurück fordert, falls die Maßnahme nicht zu Ende geführt wird. Der Asbest darf nicht liegen bleiben und müsste zudem entsorgt werden. Das KVG LSA regelt, dass Schadensersatzansprüche an die Stadträte gerichtet werden können, wenn vorsätzlich oder grob fahrlässig der Kommune ein Schaden zugefügt wird.

Stadtrat Thürer äußert, dass er nicht zustimmen wollte, aber keine andere Wahl und keine Alternative bliebe.

Die Beschlussvorlage mit Änderung wird ohne weitere Anfragen zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit überplanmäßige Ausgaben für den Abbruch und Flächenberäumung Kartoffelschäl- und Abpackbetrieb (KSA) Mieste und anschließender Renaturierung mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages. Der Ergänzung zur Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	3

- TOP 19 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 88/8/15

Zu dieser Beschlussvorlage erhielten die Stadträte in Vorbereitung der 1. Lesung des Haushaltsplanes den geänderten Ergebnisplan und Investitionsplan und in Vorbereitung der 2. Lesung noch einmal eine Änderung des Investitionsplanes.

Bürgermeisterin, Frau Zepig, erklärt, dass der Stadtrat in seiner 8. Sitzung am 01.06.2015 mehrheitlich dem Antrag zustimmte, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 mit seinen Anlagen in einer 2. Lesung zu beraten. Die Beratungsergebnisse liegen den Stadträten in einer Übersicht vor.

Stadtrat Marten stellt den Antrag, aus Sorge um die Finanzen der Stadt, einen Sperrvermerk für die Sanierung Sporthalle Solpke im Haushaltsplan einzutragen. Der geschätzte Gesamt-sanierungsbedarf beträgt 1 Millionen Euro und müsste über 26 Jahre mit je 40.000 Euro pro Jahr abgeschrieben werden. Dieses Geld müsste an anderer Stelle eingespart werden. Er schlägt eventuell den Neubau einer kleinen Halle nach energetischen Vorgaben vor.

Die Stadträte Wolf, Kuke, Wienecke und Gebur verstehen die Bedenken des Stadtrates Marten, sprechen sich aber gegen den Sperrvermerk und für eine schnelle Sanierung im

Sinne der Solpker und auch der umliegenden Ortsteile aus. Das im Haushalt eingestellte Geld sollte umgehend für die Dachsanierung umgesetzt werden.

Stadtrat Dutz zeigt kein Verständnis für den beantragten Sperrvermerk. Ihm liegen Zahlen aus Solpke vor, die deutlich belegen, dass die Sporthalle umfassend genutzt wird.

Der Stadtratsvorsitzende lässt zunächst über die vorliegenden Anträge (siehe Anlage) abstimmen.

Antrag der CDU-Fraktion zu den Papierkörben - mit weiterführendem Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit reduziertem Volumen von 28.000 Euro auf 14.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. für die Position 1.2.2.10/0999.783200, die Papierkörbe in der Innenstadt, 14.000 Euro einzusetzen, wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Antrag der CDU-Fraktion zur Bildung der Arbeitsgruppe Haushalt

Stadtrat Genz erläutert, dass der Antrag auf Grund der geringen Resonanz zurückgezogen wird. Allerdings mahnt er als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses an, dass in den nächsten Jahren die Konsolidierung droht. Dann wäre eine Arbeitsgruppe notwendig. Er macht darauf aufmerksam, dass es zusätzliche Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses geben wird, um sich mit dieser Thematik zu befassen.

Antrag des Stadtrates Marten zur Eintragung eines Sperrvermerkes für das Sporthallendach Solpke

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	28
Stimmenthaltungen:	2

Der Antrag von Stadtrat Marten wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2015. Den Änderungen zur Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

TOP 20 Bestätigung der Jahresrechnung für die Haushaltsführung 2011 für die Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 101/9/15

Die Bürgermeisterin verliest die Beratungsergebnisse:
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Jahresrechnung für die Haushaltsdurchführung 2011 für die Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 21 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2011
 Vorlage: 102/9/15

Die Bürgermeisterin informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (6 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2011.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

- TOP 22 Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA KG)
 Vorlage: 103/9/15

Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA) mit den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 23 Satzung - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Gardelegen, Letzlinger Landstraße
 Vorlage: 105/9/15

Frau Zepig trägt die Beratungsergebnisse vor:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung des vorhaben-

bezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Gardelegen, Letzlinger Landstraße mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 24 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan für den Neubau eines Pflegeheimes an der Pfahlweide im OT Gardelegen
 Vorlage: 106/9/15

Zu dieser Beschlussvorlage liegt der Antrag der CDU-Fraktion vom 22.06.2015 vor.

Stadtrat Gebur zeigt Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an.

Die Bürgermeisterin verliest die Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion - B-Plan Pfahlweide – Zustimmung zum Antrag (5 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion - B-Plan Pfahlweide – Zustimmung zum Antrag (6 Ja; 2 Nein)
- Hauptausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion - B-Plan Pfahlweide – Zustimmung zum Antrag (5 Ja; 3 Nein)

Stadträtin Müller erklärt, dass die SPD-Fraktion die Thematik recherchiert hat und es keinen Interessenkonflikt zum zweiten Seniorenheim in Letzlingen gibt. Dem Investor sollte die Möglichkeit gegeben werden.

Stadtrat Marten rät eine Zweckbindung im Vertrag zu verankern, wenn an den Investor verkauft wird.

Der Stadtratsvorsitzende lässt zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: 16
 Stimmenthaltungen: 0
 Mitwirkungsverbot: 1
 Der Antrag der CDU-Fraktion ist mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Neubau eines Pflegeheimes an der Pfahlweide im OT Gardelegen mit den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: 14
 Stimmenthaltungen: 0
 Mitwirkungsverbot: 1

TOP 25 Mieste - Neubau Feuerwehrhaus - Bestätigung des Entwurfs
Vorlage: 104/9/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entwurfsplanung für das Projekt "Neubau Feuerwehrhaus, Mieste". Die weiteren Planungen und der Neubau sollen unter Beachtung der Rahmenbedingungen des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 0

TOP 26 Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Roxförde - Errichtung Einfamilienhaus
Vorlage: 107/9/15

Als Beratungsergebnisse stellt die Bürgermeisterin vor:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde - Zustimmung (5 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Roxförde - Errichtung Einfamilienhaus gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 27 Satzung - vorzeitiger Bebauungsplan - Wohnstandort "Altes Dorf" OT Jävenitz
Vorlage: 108/9/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Es gibt keine Wortmeldungen. Über die Beschlussvorlage wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung des vorzeitigen Bebauungsplanes Wohnstandort „Altes Dorf“ OT Jävenitz gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 28 Stadtbau-Ost Aufwertungsmaßnahme „Schlüsselkorb Gardelegen“
 hier: Energetischer und barrierefreier Umbau WOBAU-Wohnblock
 Vorlage: 109/9/15

Die Beratungsergebnisse lauten:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig das vorliegende IGEK - Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept der Hansestadt Gardelegen durch das genannte Vorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 29 Richtlinie über die Verwendung des Stadtwappens der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 99/9/15

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Richtlinie über die Verwendung des Stadtwappens der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 30 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Stegert bittet um Zahlen zum Hort Mieste - wie viele Kinder werden betreut, wie viele eingeschult, wurde das Schreiben an die Eltern per Post versandt, warum wurden die Gremien nicht vorher informiert und wurden Alternativen geprüft.

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass die Anfrage von Stadtrat Stegert schriftlich beantwortet wird.

Stadtrat Marten kritisiert, dass bei den Beschlussvorlagen zur Vereidigung von Ortsbürgermeistern die finanziellen Auswirkungen nicht für den Einzelnen, sondern für die Gesamtheit angegeben sind.

Zudem stellt Stadtrat Marten die Anfrage, wann das Ratsinfosystem auf der Homepage endlich wieder funktioniert.

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz, erklärt, dass das Problem Ratsinfosystem technischer Art ist, aber eine Zusage mit Frist bereits vorliegt.

Stadträtin Lessing bittet den Fachbereich Sicherheit und Ordnung in Vorbereitung der Änderung der Friedhofssatzung um eine Aufschlüsselung der einzelnen Summen unter Friedhofswesen.

Auch Stadträtin Winkelmann unterstützt diese Anfrage, die sie ebenfalls und bereits vor 2 Wochen gestellt hat.

Stadträtin Göbel schlägt vor, in der nächsten Stadtratssitzung die Änderung der Schuleinzugsbereiche zu thematisieren.

Die Bürgermeisterin bittet die Kreistagsmitglieder, das Anliegen von Stadträtin Göbel mit in den Kreistag zu nehmen.

Die Sitzung wird um 21.13 Uhr geschlossen.

Sitzungsleiter:

für TOP 12/ Seiten 8/9:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Andreas Brendtner
2. Stellv. Vors. des Stadtrates

Nadine Kuhle